

Eing.: 16. Mai 2023

Abt.: -21-

Antrag

23 | 029

**Erweiterungsantrag zur Beschlussvorlage 23/078
(„Kündigung Anrufbus“)
vorgelegt von SPD/GAP und Bündnis 90/Die Grünen**

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt den Anrufbus und den bestehenden Vertrag mit der Kreisbahn vom 02.01.2008 fristgerecht zu Ende Mai 2024 zu kündigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übergangslösung für den Zeitraum Juni 2024 bis 2028 zu erarbeiten, bis der Ausschreibungs- und Harmonisierungsprozess der Regionalbus- und Stadtbuslinien abgeschlossen ist. Dabei sind die Kreisbahn, die Taxizentrale Aurich, der Landkreis Aurich sowie die LNVG einzubeziehen. Die Verwaltung gibt dem Ausschuss vierteljährlich einen Sachstandsbericht.
3. Für das Übergangsmodell werden - wie für den Anrufbus in den Vorjahren - 300000 €/p.a plus jährlicher Anpassung in den Haushalt 2024-28 eingestellt.
4. Das Übergangsmodell orientiert sich am Stadtbus/Flexbus-Konzept des Planungsbüros „Mobile Zeiten“.
5. Die Verwaltung wird damit beauftragt ein Nachfolgemodell für den derzeitigen Anrufbus auf Grundlage der Konzeption und der Vorstellung vom Planungsbüro „Mobile Zeiten“ aus dem Fachausschuss Klima, Umwelt, Verkehr vom 12.04.23 inklusive Tarifgestaltung und Marketingkonzept auszuarbeiten und umzusetzen.
6. Für die Übergangszeit vom Ende der Kündigung des Anrufbusses im Mai 2024 bis zum Start des Übergangsmodells im August 2024 soll eine kurzzeitige Verlängerung des Vertrages um zwei Monate mit der Kreisbahn erwirkt werden.
7. Der Verkehrsverein Aurich wird aufgefordert, ab sofort den Anrufbus in das Tourismuskonzept als Zubringer vom ZOB zum EEZ einzuarbeiten und offensiv zu bewerben.

Für die Gruppe SPD/GAP:

Ingeborg Hartmann-Seibt (SPD), Volker Rudolph (GAP)

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Gila Altmann